

STERNE-HIMMEL FÜR GOLFER: KEMPINSKI BAHÍA

Costa del Sol

Allein das »Swinging« in diesen drei Wörtern weckt Lust auf Erholung, blauen Himmel, warmes Meerwasser, angenehme Temperaturen. Mixt man als Schlussakkord noch das Tun-Wort GOLF hinzu, gibt es in Spanien nur ganz wenige Orte, die sich für Golfer lohnen, sie direkt anzusteuern. Es sind das mondäne Marbella, der legendäre Jachthafen in Puerto Banús und/oder die vielen Golfplätze (siehe Seite 108 Mythos Valderrama), die an der Costa del Sol zu einem unvergesslich schönen Urlaub oder verlängerten Wochenende einladen.

Text und Fotos: Frank J. Gindler



Angenehm (!) ist der LH Direktflug von München nach Malaga. Anscheinend besinnt sich die Airline auf ihre Kunden bzw. weiß das Bordpersonal um die kleinen Aufmerksamkeiten, die einen Flug von circa drei Stunden angenehm machen. Mit der komfortablen Hotellimousine erreicht man nach 75 Kilometern und circa 45 Minuten Fahrtzeit das Kempinski Bahía Hotel etwa 20 Kilometer südlich von Marbella in Estepona. Durch die riesige Lobby weht trotz der Hitze draußen ein kühler Luftzug vom Meer her und schon von hier aus ist beim ersten Blick auf die Poollandschaft mit den vielen Palmen im preisgekrönten Garten das azurblaue Meer zu sehen. Die Costa del Sol reizt mit seinem einzigartigen Licht und den langen Sandstränden. Die fast 45.000 Quadratmeter große Pool- und Gartenanlage des Kempinski Hotel Bahía Marbella Estepona darf sich damit rühmen, den einzigen wirklichen Privatstrand zu haben, also nicht nur einen Fußweg für Strandwanderer wie andere Anlagen an der Küste. Alle 128 Zimmer und 17 Suiten (von 40 – 680 m²) in der im andalusischen Baustil erbauten Anlage haben einen eigenen Balkon oder eine Terrasse, von denen aus man teilweise die Küste Malagas bis nach Marbella, den Felsen von Gibraltar und bei ganz guter Sicht die afrikanische Küste sehen kann. Die großzügigen Zimmer sind in warmen Farbtönen gelb, beige, ocker gehalten, haben geräumige Marmorbäder und sind mit ihrem Komfort (Internet: Ja) wirklich 5-Sterne plus! Zum gut Essen muss man die Hotelanlage nicht

**Der Keeper in The Bar
ist ein Whisk(e)y-Kenner – den sollte man
Löcher in den Bauch fragen und
testen, testen, testen ...**

verlassen. Vier individuell und unterschiedlich konzipierte Restaurants bieten eine außergewöhnlich gute und variantenreiche Küche: Das morgendliche Frühstück auf der Terrasse des El Mirador, wenn die Sonne ihre ersten Strahlen auf das Büfett mit all den Leckereien wirft, ist schon ein Augenschmaus und macht Lust darauf, ausgiebig da weiter zu machen, wo man am Vortag aufgehört hat – beim Schlemmen. Von der großen Terrasse aus, gleich hinter der Lobby, können sich die Gäste einen ersten Überblick über die Poollandschaft unter ihnen machen. Der dazugehörige Drink wird aus der Lobby Bar serviert. Zum Lunch schlendert man hinüber zur La Trattoria, dem italienischen Restaurant am Pool, bestaunt die Kochkünste in der Schauküche und isst, zumindest mit den Augen, die mediterrane Speisekarte rauf und runter. Das Strandrestaurant La Cabaña del Mar bietet Mittags und am Abend erstklassige Grillspezialitäten. Beide Restaurants sind saisonal geöffnet. Nur am Abend geöffnet ist das Alminar Wine & Steak Restaurant und wählt aus der Karte leckere Gerichte mit lokalen Produkten, Gemüse und Kräuter aus dem hotel-eigenen Bio-Garten El Huerto oder gönnt sich ein herzhaftes Steak etc. The Bar ist für den herrlich erlebten Tag der Treffpunkt für einen Gute-Nacht-Drink vor dem zu Bett gehen. Im Laufe des Tages lassen sich auch die eigenen Kinder (4–12 Jahre) wieder blicken, die (saisonal) den ganzen Tag über im Kempinski Kids Club ihren eigenen Urlaubsvorstellungen nachgegangen sind oder von ihrem Babysitter wieder zurückgebracht werden. Als Ausgleich für die Schlemmerei bieten sich viele Möglichkeiten: Kite-Surfen, Wasserski, Jet-Ski, Tennis oder ein topmoderner Fitnessclub. Findet sich ein Team, wird Beachvolleyball gespielt. Für Golfer wurde im Hotel eigens eine Golfrezeption eingerichtet, an der man sich personalisierte Packages zusammenstellen und über finanzielle Sondervereinbarungen mit mehr als 20 Golfplätzen der Umgebung informieren kann. Mehrere Außenpools, einer ist sogar beheizbar, sind zum Schwimmen da – und natürlich das Meer direkt vor dem eigenen Strand. Das Kempinski Spa mit Treatmenträumen und beheizbarem Innenpool ist so richtig zum Entspannen da, hilfreich sind hier der Schönheitssalon mit den Produkten von St. Barth und Thémaé, ein Friseur und für alle Fälle ein medizinischer Notdienst. Am Abend, wenn sich die Palmen noch sanft im Wind wiegen, zeigt sich das Kempinski Bahía von seiner romantischen Seite: bei einem Candlelight-Dinner unter freiem Himmel, den Klang der Wellen in den Ohren, die kühle Brise auf der Haut und anschließend den Duft einer edlen Zigarre verführerisch in der Nase ... War sonst noch was? www.kempinski.com/marbella